

# Professionelle Arbeit mit dem Myostatiktest

– NLC-Myostatiktest-Training, Vertiefungsseminar –

Der NLC-Basis Workshop richtet sich an bereits ausgebildete Coaches, Therapeuten und Trainer, die im Bereich „Kompetenz in Kommunikationspsychologie“ bereits mindestens 130 Stunden Basis-Ausbildung absolviert haben.

In diesem Workshop werden die Durchführung des Myostatiktests und die Integration von diesem so genannten „**Coaching-Kompass**“ in die von den Teilnehmern bereits genutzten Methoden-Tools unterrichtet. Der Myostatiktest ermöglicht die punktgenaue Definition eines relevanten Coaching-Themas, den sicheren Umgang mit den angewandten Methoden und die schnelle Überprüfung der Wirkung einer Coaching-Intervention, so entsteht „**die Abkürzung zur Lösung**“.



▲ **punktgenau und zielgerichtet als Coach arbeiten**  
 ▲ **den Myostatiktest als Coaching-Kompass einsetzen**  
 ▲ **professionell und auf dem aktuellen Stand der Forschung sein**

Im Workshop wird den Teilnehmern neben dem praktischen Üben auch der umfangreiche Forschungs-Hintergrund des Neurolinguistischen Coachings vermittelt. Die Inhalte richten sich nach dem Buch „**Neurolinguistisches Coaching – Sprache wirkt Wunder**“ – von Cora Besser-Siegmund und Lola Siegmund, Junfermann-Verlag Oktober 2015

- Gehirnforschung zum Thema „Wörter“ und Neurolinguistik
- Methodenforschung
- Die Wirkung von „Buzzwords“
- Priming mit Wörtern und der Placeboeffekt
- „Vita-Sprache“ als individuelles Coaching-Tool

Als „Navigations-Daten“ nutzt der Coach die „Vita-Sprache“ seiner Coachees: das sind emotional aufgeladene Referenzwörter und -sätze, die in der Neurobiologie entweder ein „Stop“ oder ein „Go“ bewirken: entweder fühlt sich der Mensch blockiert oder die Wort-Resonanz geht mit dem „Ausleben“ der inneren Potenziale einher. Der Coaching-Prozess gilt als gelungen, wenn nach einer Intervention alle relevanten Referenzwörter eines Coaching-Themas in „Go-Wörter“ verwandelt werden konnten.



Claudia Simmerl und Dr. Marco Rathschlag bei der wingwave®-Jahrestagung in Hamburg